

# TAGBLATT

## Lehrplan 21 kommt zur Einführung



Matthias Mölloney präsentiert zu Beginn der Versammlung den Anwesenden mit seinem Referat zukunftsorientierte Lösungen über eine Kompetenzorientierten Personalführung. (Bild: Christiana Sutter)

**NESSLAU. Der Büelensaal Nesslau war am Mittwochnachmittag Austragungsort der 5. Generalversammlung der Schulleiter des Kanton St. Gallen. Freddy Noser, Präsident des Verbandes, informierte über eine soeben durchgeführte Umfrage.**

CHRISTIANA SUTTER

«Die Gemeinde Nesslau ist fast in der Mitte des Kanton St. Gallen. Ungefähr einen Kilometer weiter nördlich Richtung Säntis ist dieser Punkt.» Mit diesen Worten begrüßte Gemeindepräsident Kilian Looser aus Nesslau die rund 60 Schulleiter des Kanton St. Gallen, die sich am Mittwochnachmittag im Büelensaal in Nesslau zur fünften Generalversammlung trafen. Eingeladen hat der Verband Schulleiterinnen und Schulleiter St. Gallen (VSLSG) unter dem Präsidium von Freddy Noser aus Zuzwil.

Bevor die ordentlichen Versammlung begann, übergab Noser das Wort dem ehemaligen Personalchef der Swissair, Matthias Mölloney. Heute besitzt dieser zusammen mit seiner Frau ein Unternehmen für Beratung, Schulung und Coaching von Unternehmen, Organisationen und Führungskräften. Nach einer kurzen Vorstellung seiner selbst, ging er zum Thema des Referates über: «Kompetenzorientierte Personalführung.»

### **Wertschätzende Führung**

Gespannt hörten die Schulleiter den Worten Matthias Mölleneys zu. «Wir müssen aufhören über Strategien zu sprechen. Die Ziele sollen erarbeitet werden», sagte Mölloney. Weiter wies er in seinem Referat auf eine Umfrage von Studierenden hin. Diese hat ergeben, dass 55 Prozent der Befragten nach einer Work-Life-Balance suchen. «Das beschreibt den Einklang zwischen Arbeit und Privatleben, eine klare Trennung gibt es da nicht mehr.» Das hat auch zur Folge, dass für Mitarbeiter in einem Betrieb eine wertschätzende Personalführung wichtig ist.

### **Kompetenzen im Unterricht**

Hannes Good, Projektleiter der Einführung des Lehrplans 21, informierte die Schulleiter über den aktuellen Stand und den Zeitplan der Einführung. Das Ziel des Lehrplans 21 ist das kompetenzorientierte Unterrichten. Die Lehrpersonen werden in den Jahren 2015 bis 2019 in den Lehrplan 21 eingeführt. Zu tragen kommt der Lehrplan im Schuljahr 2017/18. Die strategische Steuerung und kantonale Einführung ist in der Verantwortung des Kantons.

Nach einer kurzen Pause mit einem offerierten Apéro der Gemeinde Nesslau, überbrachte Franco DeZanet, Mitglied des Erziehungsrates, die Grussworte des Erziehungsrates Stefan Kölliker.

### **Zufriedenheit der Schulleiter**

Im Laufe der Versammlung informierte der Präsident des VSLSG Freddy Noser über die Ergebnisse der Umfrage zu den neuen Anstellungsbedingungen der Schulleiter im Kanton St. Gallen. «75 Prozent der Schulleiter haben an dieser Umfrage teilgenommen.» Dies in den Monaten Januar und Februar und sei somit auch aussagekräftig, betonte er. Eine Erkenntnis dieser Umfrage sei, dass die Anzahl der Schulleiter seit der Einführung 1997 stark abgenommen habe. Zu Beginn waren es rund 400 Schulleiter, heute gerade noch 250.

Dies sei darauf zurück zu führen, dass immer mehr Schulhäuser in die Verantwortung eines Schulleiters gehen. «Beispielsweise hatte am Anfang ein Schulleiter ein Schulhaus mit fünf Klassen zu betreuen. Heute sind es mehrere Schulhäuser in einer Gemeinde», sagte Noser. Zwei Drittel der Schulleiter seien in einer 70 bis 100 prozentigen Anstellung und auch das Unterrichten sei nicht mehr gegeben. Beim Start 1997 war der Tenor klar, dass der Schulleiter ein Pädagoge sein musste. «Heute zeigt die Tendenz, dass es nicht mehr zwingend ein Pädagoge sein muss.» Noser informierte weiter, dass die Umfrage gezeigt hat, dass über 70 Prozent der Befragten mit den Anstellungsbedingungen zufrieden sind. Im Gegensatz zeigte sich auch, dass eine gewisse Unzufriedenheit mit den Beschlüssen für Sitzungsgelder oder Treueprämien da sind.

#### **Unzufrieden über Beschlüsse**

Über 70 Prozent sagten aber aus, dass sie mit den Beschlüssen des Erziehungsrates sehr unzufrieden seien. Freddy Noser beteuerte, dass der Vorstand des VSLSG in den Belangen der Schülerzahl, der Regelung des Bildungsurlaubs und der Sitzungsgelder mit den Verantwortlichen diskutieren werde. Dies in einem Zeitraum der nächsten zwei Jahre. Dann werde der VSLSG die Schulleiter ein weiteres Mal zu den Anstellungsbedingungen befragen.

Nach Rücktritts-Gesuchen von Vorstandsmitgliedern kam es an der Generalversammlung zu Ersatzwahlen. Die beiden Beisitzer des VSLSG Roland Züger aus Oberriet und Peter Mayer aus Wil zogen sich aus dem Vorstand zurück. Neu gewählt wurden Michel Bawidamann aus St. Margrethen, Rainer Thiede aus Rheineck und Patrik Hilb aus Zuzwil.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/toggenburg/tt-ag/Lehrplan-21-kommt-zur-Einfuehrung;art232,3744049>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.